



Vom Glauben (Hinführung)

Bisher haben wir das erste Stück der christlichen Lehre gehört und darin alles gesehen, was Gott von uns getan und unterlassen haben will. Darauf folgt nun angemessener Weise das Glaubensbekenntnis, das uns alles vorlegt, was wir von Gott erwarten und empfangen müssen, und das uns, kurz gesagt, ihn ganz und gar zu erkennen lehrt. Dadurch sollen wir befähigt werden, den Zehn Geboten gemäß zu handeln. Denn diese haben (wie oben gesagt) einen so hohen Anspruch, dass kein Mensch von sich aus in der Lage ist, sie wirklich zu befolgen. Darum ist es ebenso nötig, auch dieses Stück zu lernen, damit man erfährt, wie das zu erreichen, woher und wodurch diese Kraft zu nehmen ist. Denn wenn wir aus eigenen Kräften die Zehn Gebote so einhalten könnten, wie sie eingehalten werden sollen, bräuchten wir nichts weiter, weder Glaubensbekenntnis noch das Vaterunser. Aber ehe man diesen Nutzen und die Notwendigkeit des Glaubensbekenntnisses verdeutlicht, genügt es zunächst für die ganz Unkundigen, dass sie das Glaubensbekenntnis an sich begreifen und verstehen lernen.

Anfangs hat man das Glaubensbekenntnis bisher in zwölf Abschnitte eingeteilt, obwohl sich, wenn man alle Gegenstände, die in der Schrift stehen und zum Glauben gehören, einzeln in den Blick nehmen wollte, sehr viel mehr Artikel ergäben, wenn man auch nicht alle mit so wenigen Worten deutlich ausdrücken könnte. Aber damit man es möglichst leicht und einfach erfassen kann, wie es den Kindern beizubringen ist, wollen wir das gesamte Glaubensbekenntnis in drei Hauptabschnitte einteilen, entsprechend den drei Personen der Gottheit, auf die alles, was wir glauben, ausgerichtet ist. Der erste Abschnitt von Gott dem Vater behandelt dementsprechend die Schöpfung, der zweite von dem Sohn die Erlösung, der dritte vom Heiligen Geist die Heiligung. So könnte man den Glauben aufs Aller kürzeste in diese wenigen Worte fassen: „Ich glaube an Gott den Vater, der mich geschaffen hat; ich glaube an Gott den Sohn, der mich erlöst hat; ich glaube an den Heiligen Geist, der mich heilig macht.“ Ein einziger Gott und ein einziger Glaube, aber drei Personen, darum auch drei Artikel oder Bekenntnisse. So wollen wir nun kurz den Wortlaut vornehmen.